

# Inhalt

Vorwort zur zweiten Auflage .....	9
Einleitung .....	11
<b>Kapitel 1: Betriebliche Gesundheitspolitik und betriebliches Gesundheitsmanagement .....</b>	<b>21</b>
1. Drei Säulen der betrieblichen Gesundheitspolitik und des Gesundheitsmanagements .....	22
1.1 Öffentlich-rechtlicher Arbeits- und Gesundheitsschutz: Prävention arbeitsbedingter Gesundheitsrisiken .....	24
1.2 Betriebliche Gesundheitsförderung: Entwicklung personaler und organisationaler Gesundheitsressourcen .....	26
1.3 Integriertes Management: Einbindung der Gesundheit in alle Managementprozesse und Entscheidungen .....	29
2. Drei Ebenen des betrieblichen Gesundheitsmanagements .....	30
2.1 Normative Ebene .....	32
2.2 Strategische Ebene .....	32
2.3 Operative Ebene .....	35
3. Qualität und Effekte der betrieblichen Gesundheitspolitik und des betrieblichen Gesundheitsmanagements .....	38
<b>Kapitel 2: Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung .....</b>	<b>43</b>
1. Rechtliche Grundlage und institutionelle Gliederung .....	43
2. Inner- und überbetriebliche Akteure .....	45
3. Neue Leitbilder für einen zeitgemäßen Arbeits- und Gesundheitsschutz .....	50
3.1 Ganzheitlichkeit und Prävention .....	52
3.2 Partizipation und Kooperation .....	56
3.3 Dynamik und Flexibilität .....	58
4. Menschengerechte Arbeitsgestaltung .....	63
4.1 Welches sind geeignete Kriterien der »Menschengerechtigkeit«? ..	64
4.2 Was sind und was sollen »arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse«? .....	66
4.3 Wann sind arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse »gesichert«? ..	67

5. Zwei Pfade im Arbeits- und Gesundheitsschutz:	
Krankheitsvermeidung und Gesundheitsförderung .....	68
5.1 Der pathogenetische Pfad der Krankheitsvermeidung .....	68
5.2 Der salutogenetische Pfad der Gesundheitsförderung .....	69

**Kapitel 3: Psychische Belastungen in der Arbeitswelt –  
Gesundheitliche Gefährdungen und Möglichkeiten der Prävention –  
Aufgaben des Arbeits- und Gesundheitsschutzes .....** 75

1. Zunehmende Bedeutung psychischer Belastungen in der Arbeitswelt und für den Arbeitsschutz .....	75
1.1 Zunahme psychischer Belastungen in der Arbeitswelt .....	75
1.2 Einbeziehung psychischer Belastungen in den Arbeitsschutz ....	82
2. Gesundheitliche Gefährdungen durch psychische Belastungen bei der Arbeit .....	85
2.1 Zusammenhänge zwischen psychischen und physischen Belastungen und Beanspruchungen bei der Arbeit .....	85
2.2 Kurz- und langfristige Gefährdungen der Gesundheit durch negative psychische Belastungen und Beanspruchungen .....	88
3. Psychische Belastungen: Ursachen, Gefährdungen, Präventionsmöglichkeiten .....	104
3.1 Stresszustände .....	107
3.2 Psychische Ermüdung .....	114
3.3 Ermüdungsähnliche Zustände .....	119
4. Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen .....	126
4.1 Belastungs- und beanspruchungsorientierte Verfahren der Gefährdungsbeurteilung .....	127
4.2 Gefährdungsbeurteilung als Kombination von Selbst- und Fremdeinschätzung .....	128
4.3 Erfahrungen mit der Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung ...	129
5. Fünf Ablaufschritte der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen .....	135
Erster Schritt: Schaffung der Voraussetzungen und Festlegung der Vorgehensweise .....	135
Zweiter Schritt: Ermittlung und Bewertung der Gefährdung .....	137
Dritter Schritt: Ableitung und Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes .....	143
Vierter Schritt: Überprüfung der Wirksamkeit .....	145
Fünfter Schritt: Dokumentation der Ergebnisse .....	146

<b>Kapitel 4: Menschengerechte Gestaltung der Arbeit durch Kurzpausen (Erholzeiten)</b>	149
1. Kurzpausen (Erholzeiten) zur menschengerechten Gestaltung der Arbeit .....	149
1.1 Belastungsnahe Erholung durch Kurzpausen (Erholzeiten) .....	149
1.2 Humanisierung der Arbeit durch Kurzpausen (Erholzeiten) .....	152
1.3 Verbesserung der Menschengerechtigkeit der Arbeit durch Kurzpausen (Erholzeiten) .....	153
2. Pausen bei Bildschirmarbeit (Bildschirmpausen) .....	161
2.1 Zum Begriff »andere Tätigkeiten« bei Bildschirmarbeit .....	162
2.2 Zum Begriff »Pausen« bei Bildschirmarbeit .....	163
2.3 Belastungen und Erholungsbedarf bei Bildschirmarbeit .....	164
2.4 Mehrfachwirkungen von Kurzpausen (Erholzeiten) .....	167
3. Nie waren Kurzpausen (Erholzeiten) so wertvoll wie heute .....	168
3.1 Intensivierung und Extensivierung der Leistungsanforderungen .....	168
3.2 Demographischer Wandel und alternde Belegschaften .....	169
4. Regelung der Kurzpausen (Erholzeiten) im Tarifvertrag .....	172
 <b>Kapitel 5: Anwesenheitsmanagement: Verbesserung der Anwesenheit und Verringerung der Fehlzeiten</b>	 175
1. Modelle der Erklärung von »krankheitsbedingten Fehlzeiten« und von »Anwesenheit« im Betrieb .....	175
1.1 Das Kontinuum von »arbeitsfähig gesund« und »arbeitsunfähig krank«: Kritische Übergänge und Möglichkeiten der Intervention .....	175
1.2 Anwesenheit durch »Fügsamkeit« – Resultat der Legitimität betrieblicher Herrschaft: Innere Gründe der subjektiven Verpflichtung zur Anwesenheit .....	178
1.3 Anwesenheit als Ergebnis von »Sollen«, »Wollen« und »Können« der Beschäftigten .....	181
1.4 Bestimmungsfaktoren der Anwesenheit: Ergebnisse empirischer Studien .....	184
1.5 Anwesenheit als Ergebnis von Arbeitsmotivation und Arbeitsfähigkeit .....	186
1.6 »Präsentismus«: Anwesenheit trotz Krankheit .....	187
2. Ansatzpunkte zur Fehlzeiten-Verringerung und Anwesenheits-Verbesserung .....	194

2.1 Fehlzeiten-Verringerung .....	195
2.2 Anwesenheits-Verbesserung .....	195
2.3 Arbeitspolitische Leitbilder für die Anwesenheitsverbesserung .....	197
3. Maßnahmen zur Anwesenheitsverbesserung .....	199
3.1 Korrektive Maßnahmen .....	200
3.2 Präventive Maßnahmen .....	201
4. Krankenrückkehrgespräche und Fehlzeitengespräche .....	202
5. Integration von Arbeit und Gesundheit in jährliche Mitarbeiter- gespräche .....	204

**Kapitel 6: Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM):  
Vermeidung der Ausgliederung wegen chronischer Krankheit  
oder Behinderung .....**

1. Institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen des BEM .....	209
2. Mitbestimmung des Betriebsrates .....	210
3. Beteiligung der betroffenen Beschäftigten .....	213
4. Regelungsbedarf für das betriebliche Eingliederungsmanagement – Formen und Inhalte .....	217
5. Abgrenzung des betrieblichen Eingliederungsmanagements von Krankenrückkehrgesprächen .....	219
6. Auswirkungen des Eingliederungsmanagements auf den Kündigungsschutz .....	223
7. Qualitätskriterien für das betriebliche Eingliederungsmanagement .....	226
7.1 Ebenen des Eingliederungsmanagements .....	226
7.2 Kernprozesse des Eingliederungsmanagements .....	228
7.3 Dimensionen und Kriterien zur Evaluation des Eingliederungsmanagements .....	231
<b>Literatur .....</b>	<b>233</b>
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>248</b>
<b>Sachregister .....</b>	<b>249</b>